

Tempo 30 in Ortsdurchfahrt rückt in greifbare Nähe

HAGNAU / sz Der Lärmaktionsplan (LAP), den aufzustellen der Gemeinderat im Januar 2010 beschlossen hat, wurde jetzt in der Endfassung vorgestellt. „Zwei Jahre Arbeit stecken im Lärmaktionsplan, welches an der Komplexität der Masse liegt“, so Bürgermeister Simon Blümcke. Zum ersten Mal sei nachhaltig an den Symptomen der B 31 gehandelt worden, die ursächliche Behandlung bedeutet, dass die Bundesstraße weg müsse. „Die segensreiche Hilfe in Gestalt des Lärmaktionsplans kommt aus Brüssel, wo uns Bund und Land schon längst im Stich gelassen hat“, zog der Schultes Bilanz.

Ein guter Kompromiss stelle der neue LAP dar und sei hochwichtig. An eine Geschwindigkeitsbegrenzung innerorts von Mai bis September auf 30 Stundenkilometer hätte der Bürgermeister vor zwei Jahren nicht geglaubt. „Ich freue mich riesig, dass

Belastend: Die LKW-Lawine, die täglich durch Hagnau rolt. (Foto: li)

die Umsetzung 2011 noch klappt“.

Diese Maßnahme greift bis zum Einbau eines lärmoptimierten Fahrbahnbelages. „Normal hat Asphalt eine Lebensdauer von zehn, höchstens 15 Jahren, in Hagnau deutlich weniger“, stellte Wolfgang Wahl von der Rapp Trans AG, Basel, fest. Sofern Bund und Land wollen, wird bereits 2012 ein neuer Belag auf die B 31 aufgetragen. Westlich als auch östlich der Ortsdurchfahrt wird die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 70 Stundenkilometer reduziert. Dr. Melanie Wetzels vom Büro W2K, Freiburg, wies darauf hin, dass in den ersten Monaten der neuen Geschwindigkeitsbegrenzung hart durchgegriffen werden müsse.

Das Plangebiet des Entwurfs des Lärmaktionsplans umfasst die bebauten Bereiche entlang der B 31 in der Ortsdurchfahrt sowie außerorts die B 31 westlich der Ortsdurchfahrt und östlich der Ortsdurchfahrt auf Höhe der Campingplätze.

„Der Lärmaktionsplan ist kein Papiertiger. Vorher waren wir Bittende, jetzt sind wir Fordernde“, freute sich Bürgermeister Blümcke über die Umsetzung des LAP als zweite Gemeinde im Bodenseekreis nach Friedrichshafen. Das Nachfahrverbot für Lastkraftwagen, wie es sich Axel Häberle (CDU) vehement wünschte, konnte nicht erreicht werden, da der Lärm dadurch lediglich verlagert würde. „Wir müssen uns mit dem Verkehr in den Ortschaften auseinandersetzen“, so das Schlusswort des

† Bürgermeisters.

(Erschienen: 29.06.2011 17:35)

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/meersburg/rund-um-meersburg_artikel,-Tempo-30-in-Ortsdurchfahrt-rueckt-in-greifbare-Naehe-_arid,5096440.html